KONTAKT UND INFORMATION:

Museum der Stadt Gladbeck
Burgstraße 64
45964 Gladbeck

Telefon: 02043 / 99-2930
E-Mail: museum@stadt-gladbeck.de
www.museum-gladbeck.de
www.facebook.com/museumgladbeck

ÖFFNUNGSZEITEN:

November bis März: Dienstag bis Samstag
von 12 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr
April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr

DAS MUSEUM HAT AN FOLGENDEN TAGEN GESCHLOSSEN:

Heiligabend, Erster Weihnachtstag, Silvester
Neujahrstag, Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag
1. Mai und Pfingstsonntag

Der Eintritt ist frei.

ANFAHRT:

Mit dem PKW
Adresse für das Navigationsgerät:
Burgstraße 64, 45964 Gladbeck
Das Museum ist verkehrsgünstig über die A2 zu erreichen. Nehmen Sie die Ausfahrt 5 (Essen/Gladbeck) und folgen Sie der B224 (Essener Straße) in Richtung Gladbeck. Folgen Sie der Beschilderung Richtung „Schloss Wittringen“ oder „Freizeitstätte Wittringen“.

Direkt vor dem Museum stehen gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Ein kostenloser Parkplatz befindet sich ca. 350 m entfernt an der Bohmerstraße.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Mit dem Bus der Linie 189 erreichen Sie das Museum über die Haltestelle „Stadion“. Von dort sind es 10 Minuten Fußweg bis zum Museum. Folgen Sie der Beschilderung zur Freizeitstätte Wittringen.

Stadt Gladbeck ▪ Die Bürgermeisterin ▪ Museum

Stadt Gladbeck
Museum

BUSY GIRL

BARBIE MACHT KARRIERE

Ausstellung im Museum der Stadt Gladbeck

1. November 2025
bis 28. Juni 2026

BUSY GIRL
BARBIE MACHT KARRIERE

2024 feierte die Barbiepuppe ihren 65. Geburtstag, was man ihr nicht ansieht. Sie ist erfolgreicher denn je. Seit ihrer Markteinführung im Jahr 1959 steht sie immer wieder im Zentrum kontroverser Diskussionen. Viele verbinden mit ihr das Klischee der naiven Blondine oder sehen sie als Symbol für ein veraltetes Frauenbild. Trotz dieser Kritik ist die Barbiepuppe mit einem beeindruckenden Jahresumsatz von 5,4 Milliarden US-Dollar eines der meistverkauften Spielzeuge aller Zeiten.

Die Ausstellung nimmt die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise durch die Entwicklung der Barbiepuppe seit den 1950er Jahren und positioniert sie als Vorbild und Zeitzeugin der dynamischen beruflichen Fortschritte von Frauen in den letzten sechs Jahrzehnten. In dieser Zeit kann sie alles werden – Fotografin, Feuerwehrfrau, Tierärztin, Astronautin oder sogar Präsidentin. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Ausstellung ist das Thema Inklusion.

Die Kuratorinnen Bettina Dorfmann und Karin Schrey sind verantwortlich für das Konzept und die Umsetzung der Ausstellung, die in Kooperation mit dem Museum der Stadt Gladbeck realisiert wird. Bettina Dorfmann bringt ihre umfassende Expertise in die Präsentation ein. Sie ist bekannt für ihre weltweit größte Sammlung mit 18.500 Barbiepuppen, was ihr den Eintrag ins Guinnesbuch der Rekorde verschafft hat. In der Sendung „Guinness World Records“ hat sie erst kürzlich einen neuen Weltrekord aufgestellt. Sie konnte innerhalb von drei Minuten die meisten Barbiepuppen aus einer Auswahl von von bis zu 200 Stück nur durch Ertasten identifizieren.

Karin Schrey ist freie Journalistin und Autorin diverser Sach- und kunstpädagogischer Kinderbücher.

Zur Ausstellung ist ein gleichnamiges Begleitbuch erschienen.

Termine für öffentliche Führungen, Workshops, Schätztermine sowie Angebote für Schulen und Kindergärten werden auf der Museumshomepage, in den sozialen Medien sowie in der Tagespresse bekannt gegeben.